

Eine erfolgreiche Präsentation industrieller Innovationen

Brother auf der Fespa 2026

Die FESPA 2026 erwies sich für Brother als voller Erfolg: Besucher aus der Textilveredelungs- und Druckindustrie konnten die neuesten hybriden DTG- und DTF-Technologien sowie industrielle Produktionslösungen des Unternehmens hautnah erleben.

Während der Messe präsentierte Brother seine etablierten hybriden Direct-to-Garment- (DTG) und Direct-to-Film-Systeme (DTF) mit der GTXpro. Dabei wurden insbesondere die Flexibilität, die Druckqualität und die Workflow-Effizienz hervorgehoben, die in modernen Produktionsumgebungen gefragt sind. Der Messestand stieß auf großes Interesse bei Distributoren, Textilveredlern und Druckprofis, die ihre Produktion skalieren und



Starke Resonanz aus der Branche auf die industrielle DTF-Lösung DTRX

gleichzeitig eine gleichbleibend hohe Qualität sicherstellen möchten.

Ein besonderes Highlight der Messe war die Live-Präsentation des industriellen DTF-Systems DTRX. Das System wurde speziell für Produktionsumgebungen mit mittleren bis hohen Stückzahlen entwickelt und zog während der gesamten Veranstaltung große Aufmerksamkeit auf sich. Sowohl Besucher als auch Produktionsprofis äußerten sich äußerst positiv über die Lösung. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher von der Kombination aus hoher Produktionsgeschwindigkeit, stabilem Dauerbetrieb und gleichbleibender Druckqualität. Selbst bei anspruchsvollen Designs auf hohem Produktionsniveau überzeugte die DTRX mit hervorragender Farbkonstanz und reproduzierbaren Ergebnissen - ein entscheidender Faktor für professionelle

Druckdienstleister mit großvolumigen oder markensensiblen Produktionen.

Auch der integrierte All-in-One-Workflow inklusive Pulverauftrag und Aushärtung demonstrierte klare Vorteile bei der Reduzierung manueller Eingriffe und der Vereinfachung industrieller DTF-Produktionsprozesse. Besucher erkannten die DTRX als voll ausgereifte industrielle Lösung für Unternehmen, die Wert auf Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und langfristige Produktionseffizienz legen.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein während der FESPA 2026 war die Auszeichnung von MYZE mit dem renommierten EDP Award für innovative Software. Die Auszeichnung würdigt den Beitrag von MYZE zur Workflow-Automatisierung, Produktionssteuerung und intelligenten Prozessoptimierung innerhalb der Druckindustrie.

Dieser Erfolg stärkt die Position von Brother nicht nur als Hardwarehersteller, sondern auch als Anbieter umfassender Workflow- und Produktionslösungen für moderne Druckumgebungen. Das große Interesse an MYZE während der Messe bestätigte die wachsende Nachfrage nach intelligenten Softwarelösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, Effizienz, Transparenz und operative Kontrolle zu verbessern.

Besucher konnten MYZE zudem live am Stand erleben - unter anderem bei der Produktion personalisierter Baumwolltaschen, die während der Messe erstellt wurden. Die Live-Demonstration zeigte eindrucksvoll, wie sich Softwareintegration und Individualisierung nahtlos kombinieren lassen, um effiziente und hochflexible Produktionsprozesse zu ermöglichen.

INHALT

Brother auf der Fespa 2026 ...1

BVDM: Tarifverhandlungen Druckindustrie 2026 ver.dis 7-Prozent-Forderung wird der wirtschaftlichen Lage nicht gerecht ...2

Neues System für die Direkt-Raumluftbefeuchtung ...2

Closed-Loop-Vision für ausschussfreie Druckproduktion ...3

GSE startet das Extended Life Program ...3

Die FESPA 2026 markierte zudem einen positiven Auftakt für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Brother und MUTOH. Beide Messestände befanden sich direkt gegenüber voneinander - ein starkes symbolisches Zeichen für eine gemeinsame Zukunft und eine engere Kooperation innerhalb der Branche. Auch das Messe-Gewinnspiel sorgte während der gesamten Veranstaltung für große Aufmerksamkeit. Ein Besucherin aus Berlin durfte sich über den Gewinn eines GTXpro-Systems freuen. Die Aktion unterstrich Brothers Engagement, Textilveredler aktiv zu unterstützen und den direkten Austausch mit der Druck-Community zu fördern.

Brother ist außerdem stolz darauf, die Initiative der FESPA Foundation während der Messe unterstützt zu haben, indem bedruckte Sportshirts für Kinder gespendet wurden. Das Projekt verdeutlicht den positiven gesellschaftlichen Beitrag moderner Drucktechnologien und spiegelt Brothers Engagement für soziale Initiativen wieder.

Die FESPA 2026 hat deutlich gezeigt, dass die Nachfrage nach industriellen DTF-Produktionslösungen, hybrider Druckflexibilität und integrierten Workflow-Systemen weiter wächst. Brother bedankt sich bei allen Besuchern, Partnern, Distributoren und Kunden, die den Messestand besucht und zu einer äußerst erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben.

Das Unternehmen freut sich darauf, Druckprofis auch in Zukunft mit innovativen Technologien, zuverlässigen Produktionssystemen und preisgekrönten Workflow-Lösungen zu unterstützen.

BVDM: Tarifverhandlungen Druckindustrie 2026 ver.di's 7-Prozent-Forderung wird der wirtschaftlichen Lage nicht gerecht

Die Gewerkschaft ver.di fordert für die Tarifrunde 2026 in der Druckindustrie eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 7 Prozent. Aus Sicht

des Bundesverbandes Druck und Medien e. V. (BVDM) ist diese Forderung angesichts der wirtschaftlichen Lage der Branche nicht finanzierbar und geht an der Realität vorbei.

Der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite, Dr. Klemens Berkold, Geschäftsführer der FUNKE Druckzentrum Niedersachsen GmbH, appelliert an die Gewerkschaft, mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein in die im Sommer beginnenden Tarifverhandlungen zu gehen. „Die Branche steht weiterhin unter erheblichem Druck, die Produktivität der Betriebe ist in den vergangenen Jahren in alarmierendem Ausmaß geradezu abgestürzt. Für viele Unternehmen ist es ein extremer Kraftakt, ihre Beschäftigten trotz anhaltend niedriger Auslastung und schwacher Auftragslage zu halten. Wir als Tarifpartner sollten den Betrieben das Leben dabei nicht noch schwerer machen,“ begründet Dr. Berkold die Ablehnung der von ver.di am 2. Juni 2026 veröffentlichten Forderung nach 7 Prozent mehr Lohn und Gehalt.

„Auftragsstrukturen ändern sich mit dem vermehrten Einsatz von KI, und die digitale Transformation schreitet voran. Es ist zudem ein alarmierendes Signal, dass die Produktion von Verlags- und Druckerzeugnissen zunehmend in das günstigere Ausland abwandert. Unverhältnismäßig hohe Lohnkostensteigerungen würden diese Entwicklungen weiter beschleunigen,“ so Dr. Berkold weiter.

Angesichts multipler weltweiter Konflikte sieht sich die Druckindustrie zudem mit anhaltenden Unsicherheiten in den Beschaffungs- und Absatzmärkten konfrontiert. Die Tarifpartner BVDM und ver.di müssen dieser schwierigen Lage Rechnung tragen. „Die von ver.di geforderte Lohnerhöhung ist schlicht nicht umsetzbar. Dennoch hoffen wir, dass uns gemeinsam ein sachorientierter Einstieg in die Tarifrunde gelingt und wir in konstruktiven Verhandlungen zu einem für beide Seiten tragbaren Tarifab-

schluss finden,“ so Dr. Berkold abschließend.

Die Tarifverhandlungen zwischen BVDM und ver.di beginnen am 06. Juli 2026 in Berlin. Bei einer Kündigung des Lohnabkommens zu Ende Juli 2026 herrscht bis Ende August 2026 Friedenspflicht. Arbeitskampfmaßnahmen wären damit frühestens ab September 2026 möglich.

Neues System für die Direkt-Raumluftbefeuchtung

Mit Vita Power stellt Condair eine neue Generation der Hochdruckdüsen-Luftbefeuchtung für Anwendungen direkt im Raum vor. Das neue System integriert erstmals digitale Services mit IoT-Funktionen und präsentiert ein erweitertes Luftbefeuchter-Portfolio.

Das neue Hochdruckdüsen-System Condair Vita Power ist für industrielle Anwendungen und anspruchsvolle Arbeits- und Bürobereiche mit mittleren bis hohen Befeuchtungsanforderungen konzipiert. Das System eignet sich sowohl für die individuelle Nachrüstung in Bestandsgebäuden als auch für die Integration in Neubauten.

Neues Kernelement des Vita Power Systems ist eine zentral fest installierte, mehrstufige Wasseraufbereitungsanlage, die den sicheren und hygienischen Betrieb der Luftbefeuchtung gewährleisten soll. Der modulare Aufbau der integrierten Wasseraufbereitung ermöglicht flexible Kapazitäten von 100 Liter/Stunde bis maximal 500 Liter/Stunde. Über mehrere Filterstufen, eine Umkehrosmose-Membran, Deionisierungseinheiten und eine UV-Sterilisation produziert das System keimfreies, demineralisiertes Wasser. Der für die Hochdruckdüsen-Luftbefeuchter benötigte Druck von bis zu 70 bar wird über frequenzgesteuerte Hochdruckpumpen und entsprechende Verteilersysteme bereitgestellt, die einen optimierten Energieverbrauch des Gesamtsystems sicherstellen sollen.

Ein neu entwickeltes Luftbefeuchter-Sortiment umfasst ein erweiter-

tes Portfolio an Sprühköpfen und Verteilkonzepten für unterschiedlichste Anwendungen. Erstmals können dadurch Hochdruck-Luftbefeuchter mit Leistungen von 0,9 Litern/Stunde bis zu 53 Litern/Stunde flexibel miteinander kombiniert werden. Die Bandbreite reicht von kompakten, besonders leisen Vita Sky Luftbefeuchtern mit sehr geringer Befeuchtungsleistung für sensible Anwendungen bis zu leistungsstarken Vita Stream Systemen für großvolumige Industriehallen. Unterschiedliche Düsen-Konfigurationen, Ring- oder Stichleitungen sowie Wand- und Deckenmontagen erlauben mit Vita Power eine präzise Anpassung der Luftbefeuchtung an räumliche Gegebenheiten und individuelle Anforderungen.

Mit Vita Power erweitert Condair erstmals eine Direkt-Raumluftbefeuchtung um eine eigene durchgängige IoT-Anbindung und zusätzliche digitale Services. Zentrales Element ist Condair Connect, eine neu entwickelte mobile App-Plattform zur Vernetzung von Anlagenbetrieb, Monitoring und Service. Über Condair Connect lassen sich die Vita Power Systeme remote überwachen, bedienen und relevante Betriebsdaten kontinuierlich erfassen und auswerten. Zustandsmeldungen, Warnungshinweise und Störmeldungen werden in Echtzeit bereitgestellt, wodurch Reaktionszeiten verkürzt, manuelle Kontrollgänge reduziert und vorausschauende Wartungsplanungen unterstützt werden können. „Wir freuen uns darauf, mit Vita Power dieses erste neue Kapitel aufzuschlagen und dem Markt hochwertige, maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können“, sagt Claudio Graf, Global Product Manager für die Direkt-Raumsysteme bei Condair. Vita Power ist das erste von insgesamt drei neuen Systemen zur Direkt-Raumluftbefeuchtung, die Condair bis Mitte 2027 zu einer neuen Vita-Produktfamilie zusammenführen wird.

Closed-Loop-Vision für ausschussfreie Druckproduktion

Auf der Chinaplas 2026 präsentiert

die Machine Automation Division von ABB eine Erweiterung seines Vision-Portfolios. Die neue B&R Color Camera bietet eine zuverlässige Lösung zur Erkennung von Druckmarken für OEMs und Maschinenbauer. Sie vereint hohe Farbgenauigkeit mit schneller Datenverarbeitung und erzielt damit auch unter anspruchsvollen Bedingungen und bei voller Liniengeschwindigkeit zuverlässige Resultate.

Die B&R Color Camera optimiert zentrale Produktionskennzahlen und unterstützt ein First-Time-Right-Druckergebnis. Dank sofortiger, kamerabasierter Prozesskorrekturen bei Geschwindigkeiten bis zu 500 m/min reduziert sie den Ausschuss kostenintensiver Materialien deutlich. Nahtlos in den Maschinenregelkreis integriert, liefert die Farbkamera Echtzeit-Feedback, steigert die Gesamtanlageneffektivität und unterstützt gleichzeitig nachhaltigere, ressourcenschonendere Druckprozesse.

„Unsere neue Color Camera bringt Druckereien einen entscheidenden Schritt näher an autonome Vision-Systeme. Moderne Druckmaterialien - glänzend, transparent oder mehrfarbig - erschweren die sichere Erkennung von Druckmarken erheblich. Wenn diese Marken nicht durchgängig erkannt werden, steigt der Ausschuss und damit der Materialverbrauch - ein echtes Hindernis für hohe Effizienz und Margen. Genau hier setzt unsere neue Lösung an“, so Pieter Prinsloo, Global Product Manager, Machine Vision bei der Machine Automation Division von ABB. Die B&R Color Camera verfügt über eine Auto-Exposure-Funktion, die Belichtungszeit und Kontrast während des laufenden Betriebs autonom anpasst. Dadurch kann der Druckprozess ohne manuelles Nachjustieren weiterlaufen, während sich die Kamera auf wechselnde Substrate und Druckdesigns einstellt und so Ausschuss effektiv reduziert. Im Gegensatz zu autonomen Vision-Sensoren, die asynchron mit der Maschinensteuerung kommunizieren, integriert B&R in seinem Portfolio Bildverarbeitung, Antriebstechnik und Steuerung auf einer einzigen deterministischen Plattform. Diese enge Integration ermöglicht Echtzeitkor-

rekturen im Mikrosekundenbereich und verhindert gleichzeitig Latenzen, Jitter und Synchronisationsprobleme.

„Machine Vision wird bei uns zu einem integralen Bestandteil des Druckprozesses. Unsere Color Camera ist vollständig in das Maschinensteuerungssystem eingebettet. So liefern wir eine durchgängige Drucklösung - eine, die Druckereien und Maschinenbauern ein deutlich höheres Maß an Autonomie ermöglicht“, betont Pieter Prinsloo.

Die neue B&R Color Camera unterstützt sowohl monochrome als auch farbige Bildverarbeitungsanwendungen auf einer Hardwareplattform. Dieser einheitliche Ansatz vereinfacht den Maschinenaufbau und ermöglicht eine unkomplizierte Skalierung auf Farbapplikationen innerhalb von B&Rs Automation Studio. Für OEMs und Endkunden bedeutet das maximale Flexibilität: Sie können je nach Bedarf zwischen monochromen und farbigen Funktionen wählen - ohne zusätzliche Hardwarekomplexität oder Mehrkosten. Über den gesamten Lebenszyklus der Vision-Lösung hinweg sorgt eine zentrale Softwareumgebung - mapp Vision - dafür, dass Applikationen einfach zu erstellen, zu konfigurieren und zu warten sind.

GSE startet das Extended Life Program

Die neue Initiative zur Lebenszyklusunterstützung kombiniert Überholungen, Upgrades und vorbeugende Wartung, um die Lebensdauer der Anlagen zu verlängern, die Leistung zu verbessern und die Umweltbelastung zu verringern.

GSE hat sein neues „Extended Life Program“ gestartet, eine Initiative zur Lebenszyklusunterstützung, die Etiketten- und Verpackungsherstellern helfen soll, den langfristigen Wert ihrer Druckfarben-Dosiersysteme für Flexo-, Tiefdruck- und Siebdruckanwendungen durch Überholung, Upgrades, Nachrüstungen und vorbeugende Wartung zu maximieren.

Das Programm vereint eine Reihe bestehender und neu entwickelter Dienstleistungen in einem struktu-

rierten Angebot und ermöglicht es GSE-Kunden, die Lebensdauer ihrer Anlagen zu verlängern, die Leistung zu optimieren, den CO₂-Fußabdruck zu verringern und ihre Systeme an sich ändernde betriebliche und Nachhaltigkeitsanforderungen anzupassen.

Die Initiative spiegelt den wachsenden Bedarf von Verarbeitern und Farbherstellern nach längeren Lebenszyklen der Anlagen, verbesserter Ressourceneffizienz und größerer betrieblicher Widerstandsfähigkeit wider - vor dem Hintergrund zunehmenden Nachhaltigkeitsdrucks, steigender Materialkosten und erhöhter Unsicherheit in der Lieferkette aufgrund geopolitischer Spannungen.

Das „Extended Life Program“ ist speziell auf die Anwendungen und geschäftlichen Anforderungen der Kunden zugeschnitten und kann Folgendes umfassen:

- Überholung und Neukalibrierung
- vorbeugende Wartung
- Nachrüstungen
- Software-Updates und -Erweiterungen
- Verbesserungen der Energieeffizienz
- Elektrifizierungs-Upgrades
- Nachrüstungen zur Lösungsmittelextraktion
- Unterstützung bei Standortwechseln und Farbwechseln.

Je nach Anwendung und installierter Konfiguration ermöglicht das Programm, dass sich die Dosier- und Softwaresysteme von GSE parallel zu sich ändernden Produktionsanforderungen weiterentwickeln, einschließlich Übergängen zwischen Druckfarbenarten, Energiequellen, Workflow-Upgrades und neuen Nachhaltigkeitszielen.

Maarten Hummelen, Marketingdirektor bei GSE Dispensing, kommentiert: „Verarbeiter stehen aus vielen Richtungen unter Druck - Nachhaltigkeitsziele, Kostenkontrolle, kürzere Vorlaufzeiten und Schwankungen in der Lieferkette, die die Verfügbarkeit kritischer Ressourcen beeinträchtigen. Das Extended Life Program soll Kunden dabei helfen, den Wert ihrer bereits vorhandenen Anlagen zu erhalten und zu steigern, während gleichzeitig die Umweltbe-

lastung reduziert und eine hohe Betriebsleistung aufrechterhalten wird.“

Die Einführung baut auf der langjährigen modularen Konstruktionsphilosophie von GSE auf, die es ermöglicht, die Colorsat-Dosiersysteme während ihrer gesamten Lebensdauer aufzurüsten und anzupassen, anstatt sie komplett zu ersetzen. Dieser Ansatz gilt auch für die „Ink manager“-Suite des Unternehmens, eine Reihe optionaler Softwareprogramme für Anwendungen wie Bestandsverwaltung, Rückverfolgbarkeit und Berichterstellung, die nachträglich hinzugefügt werden können. Das Unternehmen schätzt, dass weltweit mehr als 300 GSE-Dosieranlagen seit über 20 Jahren in Betrieb sind.

„Bei Innovation geht es nicht nur um die Entwicklung neuer Anlagen“, sagt Hummelen. „Es geht auch darum, bereits installierte Systeme kontinuierlich zu verbessern, damit sie effizient, zuverlässig und zukunftsfähig bleiben. Dank modularer Konstruktionsprinzipien können viele Komponenten jahrzehntelang weiterarbeiten, während Steuerungen, Software und ausgewählte Teile bei sich ändernden Anforderungen aufgerüstet werden können.“

GSE erklärt, dass das Programm auch Kunden unterstützt, die die mit der Herstellung und dem Austausch von Industrieanlagen verbundenen Umweltauswirkungen reduzieren möchten. Durch die Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen kann die mit der Herstellung verbundene Umweltbelastung auf viele weitere Jahre produktiver Nutzung verteilt werden, während gleichzeitig der Bedarf an neuen Materialien und Komponenten sinkt.

Die Initiative ist Teil des umfassenderen Fokus von GSE auf Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Fertigung, den das Unternehmen zunehmend durch Wiederaufbereitungsinitiativen in den Niederlanden vorantreibt.

Im Rahmen des umfassenderen „Extended Life“-Ansatzes entwickelt GSE zudem sein „Next Life“-Programm für ausgewählte Dosiersysteme. Die Initiative umfasst die professionelle Aufarbeitung und die

Wiedereinführung geeigneter Systeme auf den Markt nach vollständiger Wiederherstellung, Prüfung und Leistungsvalidierung.

Laut GSE kann die Aufarbeitung eine wirtschaftlich attraktive Alternative zu Investitionen in neue Anlagen darstellen und gleichzeitig den Materialverbrauch und die Auswirkungen der Fertigung deutlich reduzieren.

Das Programm soll nicht nur Nachhaltigkeitsziele unterstützen, sondern auch das Betriebsrisiko für Verarbeiter verringern, die mit zunehmender Unsicherheit in Bezug auf Rohstoffe, die Verfügbarkeit von Elektronik und industrielle Lieferketten konfrontiert sind.

„Immer mehr Unternehmen erkennen, dass Nachhaltigkeit und betriebliche Widerstandsfähigkeit Hand in Hand gehen“, sagt Hummelen. „Dies unterstreicht die Bedeutung eines langfristigen Ansatzes bei Investitionen in die Tintenlogistik: Die Verlängerung der Lebensdauer hochwertiger Industrieanlagen ist oft der klügste Weg - ökologisch, betrieblich und wirtschaftlich.“

Das Extended Life Program von GSE wird im Rahmen des „Day of Remanufacturing“ vorgestellt - einer von der niederländischen Regierung organisierten Veranstaltung zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Fertigung. Bei der Veranstaltung, die am 18. Juni in Naarden, Niederlande, stattfindet, wird das Unternehmen über Lebenszyklusoptimierung und kreislaufwirtschaftliche Ansätze für Druckfarbenlogistikausrüstung sprechen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/14 70 870
Online: <http://www.worldofprint.de>
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.